

Inhalt

Vorwort (Werner Thomas)	8
Vorwort zur 2. Auflage (Ulrike E. Jungmair)	9
Das Problem der Elementarbildung	
Die Elementarbildung bei J. H. Pestalozzi und F. W. A. Fröbel	13
Pestalozzi: Die Einheit von Seele, Geist und Körper	13
Fröbel: Spielsprache und Spielrhythmus	18
Die Entdeckung des Kindes und die Reformpädagogik	26
Vom Kinde aus	26
Maria Montessoris polarisierte Aufmerksamkeit	29
Der Genius im Kinde	35
Die Rhythmus-Bewegungen	39
Musische Erziehung	44
Begegnungs- und Erweckungsmodelle	49
Martin Buber	49
Romano Guardini	51
Otto Friedrich Bollnow	53
W. Klafkis Theorie vom Elementaren	58
Zusammenfassung	62
Carl Orff. Komponist und Pädagoge	
Orffs Weg zur Musik aus sich selbst	69
Die musikalische Urbegabung	69
Der junge Komponist	71
Auf der Suche nach »seiner« Musik	73
Die Wende zum Selbst	81
Die alten Meister – Monteverdi	89
Pädagogische Konzeptionen	92
Die Günther-Schule	92
Das Schulwerk. Elementares Musizieren	95
Die Musik fängt im Menschen an	97
Kindheitsmusik und <i>primitive Musik</i>	98

Elementare Musik und Kunstmusik	103
Rhythmische und melodische Instrumente	105
Elementare Musik mit Kindern	108
Elementare Musik mit Erwachsenen	110
Orff-Schulwerk. Musik für Kinder	114
Der Modellcharakter des Orff-Schulwerks	117
Das Orff-Institut	125
Carl Orff über das Elementare	127

Zum Phänomen des Elementaren

Das Elementare als Begriff	133
Geschöpfliche Befindlichkeit	137
Der Mensch als leib-seelisch-geistige Einheit	137
Differenzierung als hervorbringendes Prinzip	138
Wachstum und Gestaltungskraft	140
Herz, Hirn und Rhythmus	143
Gesichtsbildung, Greifen und <i>Be-greifen</i>	145
Wahrnehmen, Bewegen und Lernen	147
Der elementar hervorbringende Mensch	151
Rhythmus, Bewegung und Sprache	151
Spiel als elementare Ausdrucksform	160
Elementare Situation und Intuition	166
Hinauf- und Herabüben	170
Selbstfindung und Selbstverwirklichung als elementare Prozesse	177
Das <i>Fertigwerden</i> mit dem Element	186
Instabilität und elementares Hervorbringen	190

Elementare Musik- und Bewegungserziehung. Prinzipien und Zugänge

Vorbemerkung	199
Pädagogische Prinzipien	200
Die allseitige Beanspruchung des Menschen	200

Instrumente als operative Möglichkeit elementaren Hervorbringens	200
Bewegen, Sprechen und Musizieren als Einheit	201
Das Wagnis der Improvisation	202
Das Wechselspiel Mit- und Voneinanderlernens	203
 Pädagogische Zugänge	204
Elementare Spielräume	204
Erkunden und Spielen	208
Spielen und Üben	210
Spielen, Improvisieren und Gestalten	213
 Zur Dramaturgie des Unterrichts	218
Die Unterrichtsthemen	218
Reduktion und Elementarisierung	219
Genetisches Verfahren	221
Arrangement und Inszenierung im Unterricht	224
Der Lehrer als Mitspieler und Vermittler	227
 Erfahrungsberichte aus der Unterrichtspraxis	232
Aus der Arbeit mit Studierenden	232
Aus der Arbeit mit praktizierenden Pädagogen	235
Aus der Arbeit mit Kindern	240
 Elementare Musik- und Bewegungserziehung in der Schule	246
Zu den Rahmenbedingungen der Lehrpläne für die Primar- stufe in Deutschland	248
Zu den Rahmenbedingungen des Lehrplans der Grundschule in Österreich	252
Die zentrale Stellung der Musik- und Bewegungserziehung im österreichischen Lehrplan	256
 Schlußbetrachtung	261
 Anhang	
Literatur	268
Stichwortregister	295
Personenregister	300